



## MEDIENINFORMATION

### »Forster Tuche für moderne Menschen – Handelsbeziehungen der Textilindustrie in den 1920er und 1930er Jahren«

Minister Woidke eröffnet Ausstellung im Brandenburgischen Textilmuseum Forst (Lausitz)

Potsdam, 22.09.2008

Dr. Dietmar Woidke, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, eröffnet am Freitag, den 26. September, um 18.30 Uhr im Brandenburgischen Textilmuseum Forst (Lausitz) die Ausstellung „Forster Tuche für moderne Menschen - Handelsbeziehungen der Textilindustrie in den 1920er und 1930er Jahren“. Das Projekt ist ein Beitrag zum Themenjahr „Provinz und Metropole | Metropole und Provinz“ von Kulturland Brandenburg.

Die Stadt Forst in der Niederlausitz war zur Zeit ihrer wirtschaftlichen Blüte in den 1920er und 1930er Jahren als „deutsches Manchester“ bekannt. Als eines der größten deutschen Zentren der Textilproduktion unterhielt Forst weitreichende Handelsbeziehungen zu regionalen und überregionalen Metropolen. Dabei war die schnelle Anpassung an den Geschmackswandel der Großstadt eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg. Die Ausstellung geht den Zusammenhängen zwischen großstädtischen Modeströmungen und der Produktion der provinziellen Industriemetropole nach. Sie zeigt die technologischen Entwicklungen in der Textilindustrie und beschäftigt sich mit dem Selbstverständnis der Kommune in den 1920er und 1930er Jahren.

Die Schau ist vom 27. September bis 11. Januar 2009 im Brandenburgischen Textilmuseum, Sorauer Straße 37, 03149 Forst (Lausitz), zu sehen und dienstags bis donnerstags von 10.00 bis 17.00 Uhr sowie freitags bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet. Die Ausstellungseröffnung wird von einer Modenschau mit Freizeit- und Abendgarderobe umrahmt.

Weitere Auskünfte erteilt das Brandenburgische Textilmuseum. Tel. (03562) 973 56, e-mail: [info@textilmuseum-forst.de](mailto:info@textilmuseum-forst.de), [www.textilmuseum-forst.de](http://www.textilmuseum-forst.de)

Informationen zum Themenjahr von Kulturland Brandenburg unter [www.kulturland-brandenburg.de](http://www.kulturland-brandenburg.de)

Kulturland Brandenburg 2008 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg.

Kulturland Brandenburg e. V.  
Schlossstraße 12  
14467 Potsdam

**Florian Trott**  
Kommunikation | Marketing

T. (0331) 58 16 11  
F. (0331) 58 16 16  
M. 0163.550 37 20  
[presse@kulturland-brandenburg.de](mailto:presse@kulturland-brandenburg.de)  
[www.kulturland-brandenburg.de](http://www.kulturland-brandenburg.de)